

**Volker Hoff / Ismail Tipi
Christean Wagner: „Volker Hoff hat Hessen
außergewöhnliche Dienste erwiesen“**

„Zugleich freuen wir uns als Landtagsfraktion mit Ismail Tipi einen erfahrenen, türkischstämmigen CDU-Kommunalpolitiker in unseren Reihen begrüßen zu können. Herr Tipi wird mit seinen Er-

fahrungen als langjähriger Journalist für türkische und deutsche Medien eine Bereicherung für unsere Fraktion werden“, sagte Wagner anlässlich der Begrüßung von Ismail Tipi in der CDU-Landtagsfraktion.



„Volker Hoff hat dem Land Hessen in fast zwei Jahrzehnten als Mitglied der CDU-Landtagsfraktion außergewöhnliche Dienste erwiesen. Als Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten hat er unser Bundesland in Berlin und Brüssel in den unterschiedlichsten Angelegenheiten vorbildlich vertreten. Wir bedauern, nicht nur einen Abgeordneten mit hohem Sachverstand zu verlieren, sondern auch einen guten Freund nicht mehr in unserer Fraktion zu haben“, sagte der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Dr. Christean Wagner, anlässlich der Verabschiedung von Volker Hoff aus der CDU-Landtagsfraktion, deren stellvertretender Vorsitzender er von 2003 bis 2006 war. Wagner wies auch auf die langjährige kommunalpolitische Tätigkeit von Hoff hin.

„Wir schätzen Volker Hoff wegen seiner hohen Kommunikationsfähigkeit und seiner Nähe zu den Bürgern. Mit seinen guten Kontakten zu zahlreichen Verbänden und Organisationen war er stets ein verlässlicher Ansprechpartner, weit über die Grenzen der Politik hinaus. Für seine neue Aufgabe in der Geschäftsleitung von Opel wünschen wir Volker Hoff alles Gute und Gottes Segen“, so Wagner.

Vita Ismail Tipi

Ismail Tipi wurde am 3. Januar 1959 in Izmir geboren. Seit dem Jahr 1972 lebt er in Deutschland. Vor 15 Jahren hat Tipi die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. Er ist verheiratet und lebt mit seiner Ehefrau und seiner Tochter in Heusenstamm.

- Tipi war 21 Jahre lang Redakteur bei der türkischen Tageszeitung Hürriyet tätig, zunächst als Redakteur später als Chefreporter und stellvertretender Redaktionsleiter. Im Anschluss daran war er fünf Jahre Repräsentant und Redaktionsleiter der Europaredaktion von Star-TV und der Tageszeitung Star. Seit dem Jahr 2005 ist Tipi als Freier Redakteur für verschiedene Agenturen, Fernsehanstalten und Tageszeitungen tätig, unter anderem für seine Wahlkreiszeitung, die Offenbach-Post.
- Seit dem Jahr 1999 ist Ismail Tipi Mitglied der CDU Hessen und seit 2003 Vorstandsmitglied und Pressereferent der CDU Heusenstamm. Bei der Kommunalwahl 2006 wurde er zum Stadtverordneten in Heusenstamm gewählt und dort stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU. Im Stadtparlament engagiert sich Tipi im Haupt- und Finanzausschuss. Seit dem Jahr 2007 ist Tipi Kreistagsabgeordneter im Kreis Offenbach. Im Kreistag arbeitet er im Ausschuss für Soziales, Integration, Arbeit, Gesundheit und Hartz IV.
- Ismael Tipi ist ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgerichtshof in Kassel und ehrenamtlicher Schöffe am Amtsgericht Offenbach. Seit vielen Jahren engagiert er sich außerdem in der Vereinsarbeit seines Wahlkreises, unter anderem bei der Freiwilligen Feuerwehr Heusenstamm, dem Heimat- und Geschichtsverein und dem TSV Heusenstamm (als Integrationsbeauftragter). Zudem ist Tipi Vorsitzender des Fördervereins des Adolf-Reichwein-Gymnasiums Heusenstamm.



Grundgesetzänderung Jobcenter Christean Wagner: „Grundgesetzänderung ist der beste Weg“ – „Hartnäckigkeit von Ministerpräsidenten Roland Koch hat sich ausgezahlt“

„Wir begrüßen die Bereitschaft der Bundesregierung zur Grundgesetzänderung. Sie ist der beste Weg zum Erhalt der Hilfen für Arbeitslose aus einer Hand und zur Ausweitung der Optionskommunen. Ohne den Einsatz und die Hartnäckigkeit von Ministerpräsident Roland Koch wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen“, sagte der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Dr. Christean Wagner, zu den aktuellen Entwicklungen in der Frage der Jobcenter und Optionskommunen. Mit dem Erhalt der Hilfen aus einer Hand und der Ausweitung des Optionsmodells könne auch in Zukunft eine optimale Betreuung und Vermittlung der Arbeitssuchenden gewährleistet werden. Neben der Beteiligung der Länder und Kommunen bei den Arbeitsmarktinstrumenten und der Aufsicht des Bundes über die Finanzmittel müssten noch weitere De-

tails geklärt werden. Wagner zeigte sich optimistisch, dass die Verhandlungen in Berlin nun zügig aufgenommen und zum Erfolg geführt werden können. „Nach der Öffnung der Union für eine Grundgesetzänderung sollte sich die SPD nun auch für eine Ausweitung der



Optionskommunen offen zeigen“, forderte Wagner.

Wolfgang Storck neuer Abteilungsleiter bei der CDU Hessen



Wolfgang Storck (links) wird zum 16. März 2010 neuer Leiter der Abteilung II der CDU-Landesgeschäftsstelle. Der 48-jährige Volljurist, der an der Johann-

Main-Kinzig-Kreis und hat dort zwei Wahlperioden absolviert. Er wird für die Aufgabenbereiche Politik, Strategie und Personal verantwortlich sein. Das

Wolfgang Storck führt das Führungsteam der Landesgeschäftsstelle nach der neuen Organisationsstruktur ist damit komplett. Generalsekretär Peter Beuth steht neben Storck Helmut Hehn als Leiter der Abteilung I zur Seite, der die Bereiche Organisation, Verwaltung und Wahlkämpfe verantwortet und die Geschäftsführung der Verlags- und Werbegesellschaft für politische Meinungsbildung mit dem Magazin Hessen Kurier und dem Einkauf aller Materialien für die CDU Hessen ausübt. Wolfgang Storck freut sich darauf, in den nächsten Wochen und Monaten die Funktions- und Mandatsträger der Partei kennen zu lernen und insbesondere auf dem Gebiet der Kommunalpolitik mit Rat und Tat deren Arbeit zu unterstützen.

Europaabgeordneter Thomas Mann Neue EU-Kommission muss handlungsstark werden!



Mit einer Mehrheit von 488 zu 137 Stimmen bei 72 Enthaltungen hat das Europäische

Parlament in Straßburg heute die Ernennung von 26 Kommissionsmitgliedern bestätigt. Der hessische CDU-Europaabgeordnete Thomas Mann stimmte zu: „Das fiel mir alles andere als leicht. Denn in den Anhörungen, bei denen die Kandidaten auf Herz und Nieren geprüft wurden, gab es bei einigen erhebliche Bedenken wegen mangelhafter Kenntnisse und Programme. Wir Abgeordnete, genauso unsere Bürgerinnen und Bürger, erwarten von der neuen Barroso-Kommission konkrete Antworten auf die drängenden Fragen der Wirtschafts-, Banken- und Sozialkrise. Handlungsfäh-

igkeit ist gefragt. Nicht alle Kommissare konnten diesem Anspruch gerecht werden. Sie stehen in den nächsten Monaten unter besonderer Beobachtung. Wer nachhaltig schwächelt, wird vom Parlament die Rote Karte erhalten“, sagte Mann.

„Wir Deutschen können mit Günter Oettinger zufrieden sein. Er wird das wichtige Energieressort übernehmen und überzeugte die Fraktionen wegen seiner Detailkenntnisse und Perspektiven. Meine Kritik entzündete sich unter anderem am ungarischen Sozialkommissar László Andor, der sich konzeptionslos und ideenlos präsentierte. Das muss sich schnell ändern“, unterstrich Thomas Mann, der Vizepräsident im Ausschuss für Beschäftigung und Soziales ist.

„Besonders wichtig ist, dass der Euro stabil bleibt und die Währungsunion nicht geschwächt wird. Die EU-Kommission muss die Einhaltung des Stabilitätspakts bedingungslos durchsetzen. Die strengen Auflagen für Griechenland sind der richtige Ansatz: Defizitsün-

der müssen an die kurze Leine genommen werden! Ob Kommissar Olli Rehn dieses leisten kann, steht leider in den Sternen“, sagte Mann, der im Sonderausschuss zur Wirtschafts-, Finanz- und Sozialkrise hessische Interessen vertritt. „Mit der heutigen Entscheidung zeigt sich die gestiegene Stärke des EP. Wir haben der Kommission ein Rahmenabkommen abgerungen. So müssen die Folgen von Maßnahmen der Kommission künftig von unabhängiger Seite bewertet werden. Bei internationalen Konferenzen erhalten EP-Delegationsvorsitzende einen Beobachterstatus. Beim jährlichen Arbeitsprogramm der EU wird das EP qualifiziert beteiligt. Kommissionspräsident José Manuel Barroso muss die Entlassung eines Kommissionsmitgliedes „sorgfältig“ prüfen, wann immer wir Abgeordnete es verlangen. Außerdem können wir die Kommission auffordern, einen Gesetzgebungsvorschlag vorzulegen. Innerhalb von drei Monaten muss sie reagieren“, betonte der CDU-Europaabgeordnete abschließend.



Ehrenbürgerrechte für den Landtagspräsidenten a.D. Jochen Lengemann

Am 01. Februar 2010 wurde einem verdienten Kasseler Bürger und bekanntem Hessen die höchste Ehre der Stadt Kassel zuteil. Jochen Lengemann, langjähriger CDU-Landtagsabgeordneter und Präsident des Hessischen Landtages, erhielt die Ehrenbürgerrechte nach einer außerordentlichen Sitzung der Kasseler Stadtverordnetenversammlung.

Jochen Lengemann wurde 1938 in Kassel geboren und ist ein echter Kasseler. An der Goetheschule (heute Goethe-Gymnasium) legte Lengemann 1958 sein Abitur ab und studierte danach Rechtswissenschaften in Marburg, Bonn und Köln. Nach seinem 2. Staatsexamen 1967 war er Richter in Frankfurt und Kassel. Nachdem er bereits 1956 Mitglied der CDU wurde, erlangte er 1970 erstmals ein Mandat für den Hessischen Landtag, dem er bis 1990 ohne Unterbrechung angehörte. Auf dem Höhepunkt seiner politischen Laufbahn war er von 1982 – 1983 sowie von 1987 – 1988 Präsident des Hessischen Landtags. Er war bis heute der jüngste Abgeordnete und auch der erste Nordhesse in diesem höchsten hessischen Amt. Zudem war er

von 1978 – 1982 und von 1987 – 1990 Vizepräsident des Landtages, sowie von 1976 – 1978 stellvertretender Vorsitzender der CDU Fraktion im hessischen Landtag. Von 1974 – 1982 sowie von 1988 – 1990 war Jochen Lengemann Vorsitzender des Innenausschusses. Dem Landesvorstand der hessischen CDU gehörte er von 1967 – 1988 an. Lengemann ist laut dem ehemaligen Ministerpräsidenten Walter Wallmann „ein überzeugter Demokrat und ein Mann des Parlaments“. Aufgrund dieser Überzeugungen kam Jochen Lengemann dem Ruf des Freistaates Thüringen nach und half von 1990 – 1992 als thüringischer Staatsminister für besondere Aufgaben beim Aufbau demokratischer Strukturen im Nachbarbundesland. In Kassel war Lengemann von 1964 – 1974 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Von 1964 – 1981 lenkte Lengemann die Geschichte der CDU Kassel als Kreisvorsitzender. „Jochen Lengemann hat sich in außerordentlicher Weise für die Stadt Kassel, das Land Hessen und die CDU Kassel-Stadt verdient gemacht. Wir danken ihm für sein Engagement und sein



Foto: Soremski

inspirierendes Vorbild. Wir sind stolz darauf, dass Jochen Lengemann auch heute noch ein aktives Mitglied in unserem Kreisverband ist. Die Kasseler CDU und ich persönlich gratulieren Jochen Lengemann zu der hochverdienten Ehreung – so würdigt die Kreisvorsitzende der CDU Kassel-Stadt, Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann, seine zahlreichen Verdienste.

Termine

„Politischer Aschermittwoch“ mit dem Generalsekretär der CDU Hessen und CDU-Landtagsabgeordneten, Peter Beuth, dem Hessischen Minister für Bundesangelegenheiten und CDU-Landtagsabgeordneten, Michael Boddenberg, der Frankfurter CDU-Bundestagsabgeordneten, Erika Steinbach, dem Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Christean Wagner, und dem Präsidenten des Hessischen Landtages und CDU-Landtagsabgeordneten, Norbert Kartmann:

Mittwoch, 17. Februar 2010

CDU-Stadtverband Hünfeld
19:30 Uhr, Politischer Aschermittwoch

mit Peter Beuth
Gaststätte „Zum Ulmenstein“
Ulmensteinweg 6, 36088 Hünfeld-
Mackenzell

Mittwoch, 17. Februar 2010

CDU Bensheim, 18:00 Uhr
Politischer Aschermittwoch mit Michael Boddenberg
Walderdorffer Hof
Obergasse 30, 64625 Bensheim

Mittwoch, 17. Februar 2010

CDU-Kreisverband Frankfurt
19:00 Uhr, Politischer Aschermittwoch
mit Erika Steinbach
Bürgerhaus Harheim

In den Schafgärten 21, 60437 Frankfurt
am Main

Mittwoch, 17. Februar 2010

CDU Groß-Gerau, 18:00 Uhr
Politischer Aschermittwoch mit Dr. Christean Wagner
Stadthalle Groß-Gerau
Jahnstraße, 64521 Groß-Gerau

Mittwoch, 17. Februar 2010

CDU Darmstadt-Stadt, 19:30 Uhr
30 Jahre Politischer Aschermittwoch
mit Norbert Kartmann
Hotel/Restaurant „Weißer Schwan“
Frankfurter Landstraße 190, 64291
Darmstadt

